

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Mai 1972



Bestellnummer: 250810 — 720205

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Mai 1972	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und aus- gewählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	18
11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Dezember 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie II, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- 0 = weniger als die Hälfte
der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)

im Mai 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Mai 1972 insgesamt 17,2 Mill. Übernachtungen, davon 15,8 Mill. von Inlandsgästen und 1,4 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Herkunft	Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
		Mai	Jan.-Mai	Mai	Jan.-Mai	Mai 1972	Jan.-Mai 1972
						gegenüber	
						Mai 1971	Jan.-Mai 1971
		1 000				%	
Insgesamt		17 242,1	59 146,0	16 327,2	55 372,3	+ 4,1	+ 6,0
davon:							
Inländer		15 839,1	54 348,6	14 948,9	50 672,9	+ 4,4	+ 6,5
Ausländer		1 403,0	4 797,4	1 378,3	4 699,4	+ 0,8	+ 1,6

Die Zahl der Übernachtungen hat - abgesehen vom Rückgang in den Großstädten (- 3 %) und Seebädern (- 5 %) sowie dem Gleichstand in den Sonstigen Berichtsgemeinden - in den anderen Gemeindegruppen mehr oder weniger stark zugenommen.

Übernachtungen Gemeindegruppe	1972		1971		Veränderung	
	Mai	Jan.-Mai	Mai	Jan.-Mai	Mai 1972 gegenüber Mai 1971	Jan.-Mai 1972 gegenüber Jan.-Mai 1971
	1 000				%	
Großstädte	2 582,4	11 208,5	2 651,1	11 111,7	- 2,7	+ 0,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	6 239,1	22 380,3	5 835,7	20 560,7	+ 6,6	+ 8,7
Seebäder	1 189,5	2 292,3	1 249,4	2 178,0	- 4,8	+ 5,2
Luftkurorte	2 396,0	7 932,6	2 216,1	7 726,8	+ 8,3	+ 2,8
Erholungsorte	2 302,8	6 375,3	1 962,7	.	+ 11,0	.
Sonstige Berichtsgemeinden	2 532,3	8 957,1	2 412,3	.	+ 0,6	.

Die Auslandsgäste sind an den Gesamtübernachtungen mit 8 % beteiligt. Der Besuch aus den EWG-Mitgliedsländern hat um 2 % zugenommen, aus den EFTA-Mitgliedsländern hingegen um 2 % abgenommen, hier besonders bei den Gästen aus Dänemark (-15 %). Die Zahl der Gästeübernachtungen aus den Vereinigten Staaten ist um 5 % gestiegen.

Vereinigte Staaten	17,4	Österreich	4,3
Niederlande	14,5	Italien	4,2
Großbritannien und Nordirland	9,6	Schweden	4,1
Frankreich	7,5	Jugoslawien	2,9
Schweiz	6,0	Japan	2,2
Belgien/Luxemburg	5,5	Türkei	1,8
Dänemark	4,3	Spanien	1,3
		Griechenland	1,0

In den Monaten Januar bis Mai 1972 sind insgesamt 59,1 Mill. Übernachtungen (+ 6 % gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit) registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen (54,3 Mill.) hat um 6 %, die der Ausländerübernachtungen (4,8 Mill.) um 2 % zugenommen.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Mai 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Mai 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	135	199,4	1 052,2	- 1,8	5,3	10,6
Hamburg	1	121,1	233,9	- 9,0	1,9	49,2
Niedersachsen	246	405,3	1 880,9	+ 3,2	4,6	33,3
Bremen	2	38,3	71,9	- 7,4	1,9	58,0
Nordrhein-Westfalen	369	595,4	2 402,7	+ 2,1	4,0	46,7
Hessen	405	456,7	2 146,8	- 0,1	4,7	50,2
Rheinland-Pfalz	286	333,4	1 163,0	+ 6,7	3,5	37,2
Baden-Württemberg	644	737,9	3 480,3	+ 2,5	4,7	40,0
Bayern	690	1 013,8	4 447,4	+ 11,3	4,4	30,1
Saarland	42	24,1	60,3	+ 9,9	2,5	35,0
Berlin (West)	1	111,3	302,5	+ 2,7	2,7	64,6
Bundesgebiet	2 821	4 036,6	17 242,1	+ 4,1	4,3	35,0

Inländer

Schleswig-Holstein	135	181,4	1 017,6	- 1,6	5,6	.
Hamburg	1	19,5	154,2	- 8,1	1,9	.
Niedersachsen	246	371,5	1 806,3	+ 3,1	4,9	.
Bremen	2	31,8	58,5	- 5,0	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	369	486,3	2 169,7	+ 1,0	4,5	.
Hessen	405	355,1	1 955,0	+ 0,9	5,5	.
Rheinland-Pfalz	286	263,8	1 009,5	+ 5,7	3,8	.
Baden-Württemberg	644	604,1	3 221,7	+ 2,4	5,3	.
Bayern	690	859,0	4 144,6	+ 12,1	4,8	.
Saarland	42	19,9	53,2	+ 13,1	2,7	.
Berlin (West)	1	92,7	248,9	+ 12,2	2,7	.
Bundesgebiet	2 821	3 345,0	15 839,1	+ 4,4	4,7	.

Ausländer

Schleswig-Holstein	135	18,0	34,6	- 9,1	1,9	.
Hamburg	1	41,6	79,7	- 10,7	1,9	.
Niedersachsen	246	33,8	74,7	+ 4,5	2,2	.
Bremen	2	6,5	13,4	- 16,5	2,1	.
Nordrhein-Westfalen	369	109,0	233,0	+ 14,0	2,1	.
Hessen	405	101,6	191,8	- 8,8	1,9	.
Rheinland-Pfalz	286	69,6	153,5	+ 13,5	2,2	.
Baden-Württemberg	644	133,8	258,7	+ 4,0	1,9	.
Bayern	690	154,9	302,8	+ 1,9	2,0	.
Saarland	42	4,2	7,2	- 9,1	1,7	.
Berlin (West)	1	18,6	53,6	- 26,2	2,9	.
Bundesgebiet	2 821	691,5	1 403,0	+ 0,8	2,0	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Mai 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Mai 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 284,9	2 582,4	- 2,7	2,0	50,6
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	575,2	6 239,1	+ 6,6	10,8	56,7
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	347,3	4 364,0	+ 6,6	12,6	67,1
Heilklimatische Kurorte	38	142,6	1 166,1	+ 7,0	8,2	37,7
Kneippkurorte	40	85,3	709,1	+ 5,5	8,3	50,3
Seebäder	65	160,8	1 189,5	- 4,8	7,4	16,3
Luftkurorte	323	385,4	2 396,0	+ 8,3	6,2	27,4
Erholungsorte	1 006	379,6	2 302,8	+ 11,0	6,1	26,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 250,7	2 532,3	+ 0,6	2,0	30,9
Insgesamt	2 821	4 036,6	17 242,1	+ 4,1	4,3	35,0
Inländer						
Großstädte	59	902,8	1 839,7	- 3,2	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	531,4	6 117,5	+ 6,7	11,5	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	324,9	4 297,9	+ 6,7	13,2	.
Heilklimatische Kurorte	38	129,3	1 131,4	+ 7,0	8,8	.
Kneippkurorte	40	77,3	688,2	+ 5,7	8,9	.
Seebäder	65	157,6	1 181,7	- 4,7	7,5	.
Luftkurorte	323	354,3	2 313,0	+ 8,5	6,5	.
Erholungsorte	1 006	356,0	2 223,0	+ 11,1	6,2	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 042,9	2 164,2	+ 0,2	2,1	.
Insgesamt	2 821	3 345,0	15 839,1	+ 4,4	4,7	.
Ausländer						
Großstädte	59	382,1	742,7	- 1,2	1,9	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	43,7	121,7	+ 2,9	2,8	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	22,4	66,1	+ 1,0	3,0	.
Heilklimatische Kurorte	38	13,3	34,7	+ 8,5	2,6	.
Kneippkurorte	40	8,1	20,9	+ 0,2	2,6	.
Seebäder	65	3,1	7,8	- 13,3	2,5	.
Luftkurorte	323	31,1	83,0	+ 1,1	2,7	.
Erholungsorte	1 006	23,6	79,8	+ 9,1	3,4	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	207,8	368,1	+ 3,0	1,8	.
Insgesamt	2 821	691,5	1 403,0	+ 0,8	2,0	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

5. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Mai 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
------	-----------	-----------------	-----------	----------	------------------	--------------------	------------------------------------

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein ²	199,4	28,8	9,2	98,4	11,8	10,7	40,5
Hamburg	121,1	121,1	-	-	-	-	-
Niedersachsen	405,3	74,8	84,6	62,3	13,9	24,0	145,7
Bremen	58,3	58,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	595,4	269,0	71,5	-	23,4	48,9	182,5
Hessen	456,7	165,0	77,0	-	45,7	45,9	123,1
Rheinland-Pfalz	333,4	71,5	60,2	-	20,9	37,7	143,0
Baden-Württemberg	737,9	142,2	122,3	-	132,1	67,0	274,3
Bayern	1 013,8	251,4	149,7	-	137,7	144,0	331,0
Saarland	24,1	11,5	0,8	-	-	1,3	10,5
Berlin (West)	111,3	111,3	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 036,6	1 284,9	575,2	160,8	385,4	379,6	1 250,7

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	1 052,2	51,7	89,4	736,5	56,2	49,7	68,6
Hamburg	233,9	233,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 880,9	130,9	760,6	453,0	115,1	135,1	286,2
Bremen	71,9	71,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 402,7	542,1	920,9	-	143,6	341,7	454,4
Hessen	2 146,8	337,0	1 035,2	-	211,4	349,1	214,1
Rheinland-Pfalz	1 163,0	120,3	434,8	-	106,7	187,6	313,5
Baden-Württemberg	3 480,3	276,2	1 397,5	-	863,6	363,5	579,6
Bayern	4 447,4	495,2	1 590,9	-	899,3	867,6	594,5
Saarland	60,3	20,5	10,0	-	-	8,5	21,3
Berlin (West)	302,5	302,5	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	17 242,1	2 582,4	6 239,1	1 189,5	2 396,0	2 302,8	2 532,3

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	5,3	1,8	9,7	7,5	4,8	4,6	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4,6	1,7	9,0	7,3	8,3	5,6	2,0
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,0	2,0	12,9	-	6,1	7,0	2,5
Hessen	4,7	2,0	13,5	-	4,6	7,6	1,7
Rheinland-Pfalz	3,5	1,7	7,2	-	5,1	5,0	2,2
Baden-Württemberg	4,7	1,9	11,4	-	6,5	5,4	2,1
Bayern	4,4	2,0	10,6	-	6,5	6,0	1,8
Saarland	2,5	1,8	12,7	-	-	6,5	2,0
Berlin (West)	2,7	2,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4,3	2,0	10,8	7,4	6,2	6,1	2,0

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Mai 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	199,4	96,8	28,4	6,3	8,2	9,8	2,3	12,7	35,0
Hamburg	121,1	73,1	31,7	6,2	10,0	-	-	-	-
Niedersachsen	405,3	234,0	28,7	24,5	42,0	25,7	5,9	5,9	38,7
Bremen	38,3	29,8	7,0	1,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	595,4	345,6	111,9	48,2	38,6	21,8	11,5	1,1	16,6
Hessen	456,7	271,4	54,5	41,5	27,9	15,6	15,6	1,2	28,9
Rheinland-Pfalz	333,4	196,2	28,1	46,1	14,0	9,3	7,8	3,0	28,9
Baden-Württemberg	737,9	334,0	86,0	160,4	42,3	31,9	20,7	1,7	60,9
Bayern	1 013,8	403,3	86,1	228,4	144,3	33,6	23,3	5,6	89,2
Saarland	24,1	16,1	4,9	0,9	0,9	0,4	0,6	-	0,3
Berlin (West)	111,3	41,5	39,9	1,8	27,7	0,4	-	-	-
Bundesgebiet	4 036,6	2 041,7	507,2	565,8	336,0	148,5	87,6	31,3	298,5

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	1 052,2	231,3	121,0	19,6	77,8	113,8	68,1	94,9	325,7
Hamburg	233,9	137,8	62,5	10,4	23,2	-	-	-	-
Niedersachsen	1 880,9	475,8	59,1	67,9	382,9	304,0	169,4	60,8	361,0
Bremen	71,9	50,2	16,6	5,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 402,7	725,5	234,7	167,9	558,7	210,9	314,3	10,6	180,2
Hessen	2 146,8	603,3	126,7	180,2	289,6	198,1	465,7	9,8	273,4
Rheinland-Pfalz	1 163,0	449,3	59,6	132,8	84,5	67,5	205,4	22,6	141,3
Baden-Württemberg	3 480,3	808,4	242,5	496,8	394,4	290,2	641,8	20,4	585,9
Bayern	4 447,4	899,0	193,9	592,2	970,8	334,2	573,5	80,4	803,4
Saarland	60,3	28,6	9,4	2,5	3,2	4,9	10,0	-	1,8
Berlin (West)	302,5	103,0	103,0	5,6	88,6	2,3	-	-	-
Bundesgebiet	17 242,1	4 512,3	1 228,9	1 680,9	2 873,7	1 525,8	2 448,2	299,6	2 672,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	5,3	2,4	4,3	3,1	9,4	11,6	29,8	7,5	9,3
Hamburg	1,9	1,9	2,0	1,7	2,3	-	-	-	-
Niedersachsen	4,6	2,0	2,1	2,8	9,1	11,8	28,8	10,4	9,3
Bremen	1,9	1,7	2,4	3,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,0	2,1	2,1	3,5	14,5	9,7	27,4	9,2	10,8
Hessen	4,7	2,2	2,3	4,3	10,4	12,7	29,9	7,9	9,5
Rheinland-Pfalz	3,5	2,3	2,1	2,9	6,1	7,3	26,2	7,6	4,9
Baden-Württemberg	4,7	2,4	2,8	3,1	9,3	9,1	31,0	12,0	9,6
Bayern	4,4	2,2	2,3	2,6	6,7	9,9	24,6	14,2	9,0
Saarland	2,5	1,8	1,9	2,6	3,4	12,8	17,9	-	6,6
Berlin (West)	2,7	2,5	2,6	3,2	3,2	5,5	-	-	-
Bundesgebiet	4,3	2,2	2,4	3,0	8,1	10,3	27,9	9,6	9,0

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Mai 1972 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 284,9	775,7	327,9	68,3	111,1	1,1	0,6	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	575,7	217,4	55,1	42,2	104,2	41,4	70,3	3,3	63,4
Seebäder	160,8	48,0	18,1	2,4	18,1	15,9	1,1	14,3	42,8
Luftkurorte	385,4	138,1	16,5	71,8	41,2	29,5	6,4	5,8	76,1
Erholungsorte	379,6	101,7	8,0	112,9	39,7	36,7	6,8	6,6	67,3
Sonstige Berichts- gemeinden	1 250,7	760,8	103,6	268,1	41,8	23,9	2,5	1,2	48,9
Insgesamt	4 036,6	2 041,7	507,2	565,8	356,0	148,5	87,6	31,3	298,5

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 582,4	1 416,6	674,9	165,1	301,1	8,4	15,2	1,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	6 239,1	957,8	196,6	195,0	1 592,2	542,1	1 918,2	43,6	793,7
Seebäder	1 189,5	158,4	96,4	10,2	153,4	209,2	38,4	115,0	408,6
Luftkurorte	2 396,0	444,4	59,7	306,4	329,7	309,3	204,9	69,1	672,7
Erholungsorte	2 302,8	302,7	26,1	474,4	343,4	314,7	193,0	64,6	583,9
Sonstige Berichts- gemeinden	2 532,3	1 232,2	175,3	529,9	154,1	142,2	78,6	6,4	213,7
Insgesamt	17 242,1	4 512,3	1 228,9	1 680,9	2 873,7	1 525,8	2 448,2	299,6	2 672,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,0	1,8	2,1	2,4	2,7	7,6	26,2	8,9	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	10,8	4,4	5,9	4,6	15,3	13,1	27,3	13,4	12,5
Seebäder	7,4	3,3	5,3	4,2	8,5	13,1	35,1	8,0	9,5
Luftkurorte	6,2	3,2	3,6	4,3	8,0	10,5	32,0	11,9	8,8
Erholungsorte	6,1	3,0	3,3	4,2	8,7	8,6	28,4	9,8	8,7
Sonstige Berichts- gemeinden	2,0	1,6	1,7	2,0	3,7	5,9	31,7	5,5	4,4
Insgesamt	4,3	2,2	2,4	3,0	8,1	10,3	27,9	9,6	9,0

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	50,6	52,8	51,7	37,1	47,3	57,0	96,9	39,9	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	56,7	50,0	47,8	33,2	57,2	74,0	91,0	26,5	34,4
Seebäder	16,3	25,4	16,0	16,1	18,7	55,1	90,2	10,7	11,1
Luftkurorte	27,2	36,3	31,7	27,7	28,9	55,5	83,5	28,8	16,4
Erholungsorte	26,0	36,2	22,9	25,4	32,5	50,6	89,0	27,4	14,9
Sonstige Berichts- gemeinden	30,9	37,2	36,6	25,6	31,9	44,5	78,7	15,6	15,4
Insgesamt	35,0	42,6	39,7	27,4	41,5	58,1	89,8	17,1	17,4

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im Mai 1972

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Mai 1972		Veränderung ²⁾ der Übernachtungen gegenüber Mai 1971	Jan.-Mai 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Mai 1971
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	1 000			1 000		
			%			%
Europa	491,9	1 009,1	+ 0	1 614,3	3 486,9	+ 1
EWG-Mitgliedsländer	214,8	444,4	+ 2	681,1	1 442,6	+ 2
Belgien-Luxemburg	39,3	76,5	+ 1	114,6	227,0	+ 3
Frankreich	56,7	105,7	- 6	194,9	412,8	- 3
Italien ¹⁾	27,7	58,9	- 2	122,8	261,8	+ 2
Niederlande	91,1	203,3	+ 8	248,8	541,1	+ 4
EFTA-Mitgliedsländer	219,5	413,8	- 2	697,4	1 422,8	+ 1
Dänemark	34,6	60,9	- 15	108,4	200,8	- 8
Großbritannien und Nordirland	70,0	134,4	+ 4	206,8	447,6	+ 6
Island	0,4	0,8	- 56	2,2	4,6	- 34
Norwegen	6,1	11,2	- 12	23,8	47,8	- 8
Österreich	30,8	59,8	- 1	110,3	228,3	+ 3
Portugal	2,0	4,9	+ 3	7,6	18,9	- 9
Schweden	33,7	57,6	+ 2	101,2	179,4	- 4
Schweiz	41,9	84,2	- 2	137,2	295,3	+ 4
Übriges Europa	57,6	151,0	+ 4	235,8	621,4	+ 2
Finnland	5,7	11,2	- 1	18,3	37,6	+ 1
Griechenland ¹⁾	5,3	13,8	- 12	22,6	60,9	- 10
Irland	1,1	2,2	+ 9	3,7	8,4	- 16
Jugoslawien ¹⁾	14,0	40,3	+ 59	60,1	166,8	.
Polen	2,6	7,8	+ 86	10,3	36,0	+ 106
Sowjetunion	1,8	5,5	+ 18	5,8	18,0	+ 3
Spanien ¹⁾	7,6	18,0	+ 3	31,4	73,2	- 3
Tschechoslowakei	2,7	5,8	- 15	11,6	27,8	- 22
Türkei ¹⁾	8,7	25,1	- 2	38,5	107,4	- 4
Sonstige Länder	8,1	21,2	- 33	33,4	85,4	.
Afrika	8,4	21,5	- 3	31,6	87,5	- 4
Südafrika	4,0	8,0	+ 1	13,0	27,8	- 4
Übriges Afrika	4,4	13,5	- 6	18,6	59,7	- 4
Asien	26,8	61,6	+ 21	92,0	225,7	+ 14
Israel	3,3	7,8	+ 44	11,7	27,6	.
Japan	15,4	30,2	+ 29	51,9	105,4	+ 17
Übriges Asien	8,1	23,6	+ 8	28,4	92,7	.
Amerika	158,3	299,5	+ 3	467,3	965,1	+ 4
Argentinien	2,3	5,4	- 14	8,4	20,2	- 25
Brasilien	3,3	9,3	+ 5	15,5	40,0	+ 16
Chile	1,2	3,4	+ 10	5,2	11,9	+ 8
Kanada	11,2	19,7	+ 5	31,4	60,4	+ 4
Mexiko	2,9	6,0	+ 7	7,3	17,3	+ 12
Vereinigte Staaten	133,0	244,7	+ 5	369,2	778,9	+ 7
Übriges Amerika	4,4	10,9	- 32	30,3	36,4	- 36
Australien	6,0	11,0	+ 28	16,2	31,0	+ 15
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,2	0,2	- 83	0,8	1,3	- 85
Insgesamt	691,5	1 403,0	+ 2	2 222,2	4 797,4	+ 2

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tabellen 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------

in

Belgien und Luxemburg	76,5	0,4	1,9	2,3	0,3	18,7
Dänemark	60,9	10,2	6,3	15,0	0,5	6,7
Frankreich	105,7	0,6	3,6	3,9	0,8	19,8
Großbritannien und Nordirland	134,4	3,3	8,5	7,2	1,5	30,2
Italien	58,9	0,4	2,8	2,0	0,3	11,7
Niederlande	203,3	2,8	4,3	17,9	2,0	39,1
Österreich	59,8	0,5	2,7	2,4	0,5	6,0
Schweden	57,6	7,1	12,3	4,1	0,7	7,2
Schweiz	84,2	0,7	2,9	2,3	0,3	11,2
Vereinigte Staaten	244,7	1,5	7,6	5,3	2,4	22,2
Übrige Länder	317,0	7,1	26,7	12,3	4,1	60,1
Insgesamt	1 403,0	34,6	79,7	74,7	13,4	233,0

in

Belgien und Luxemburg	5,5	1,2	2,4	3,1	2,4	8,0
Dänemark	4,3	29,4	7,9	20,1	3,8	2,9
Frankreich	7,5	1,8	4,6	5,2	5,7	8,5
Großbritannien und Nordirland	9,6	9,6	10,7	9,6	11,5	13,0
Italien	4,2	1,3	3,5	2,7	2,4	5,0
Niederlande	14,5	8,0	5,4	23,9	15,2	16,8
Österreich	4,3	1,3	3,4	3,2	3,7	2,6
Schweden	4,1	20,5	15,5	5,5	5,3	3,1
Schweiz	6,0	2,0	3,6	3,1	2,2	4,8
Vereinigte Staaten	17,4	4,4	9,5	7,1	17,6	9,5
Übrige Länder	22,6	20,5	33,5	16,5	30,2	25,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im Mai 1972 nach wichtigen Herkunftslandern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	------

1 000

9,4	17,0	14,5	9,9	0,7	1,3	Belgien und Luxemburg
6,5	2,7	3,8	6,3	0,1	2,7	Dänemark
13,1	13,8	27,8	17,3	2,5	2,5	Frankreich
13,7	23,6	19,3	20,3	0,8	5,9	Großbritannien und Nordirland
8,0	2,6	10,1	18,6	0,7	1,7	Italien
18,4	48,8	39,6	27,5	0,7	2,1	Niederlande
5,3	1,7	10,6	27,9	0,2	2,0	Österreich
6,6	2,4	4,6	7,2	0,1	5,3	Schweden
11,4	4,2	26,0	20,7	0,4	4,0	Schweiz
49,3	24,7	45,3	74,5	0,4	11,5	Vereinigte Staaten
49,9	12,0	57,0	72,6	0,6	14,6	Übrige Länder
191,8	153,5	258,7	302,8	7,2	53,6	Insgesamt

Prozent

4,9	11,1	5,6	3,3	9,5	2,5	Belgien und Luxemburg
3,4	1,8	1,5	2,1	1,8	5,0	Dänemark
6,8	9,0	10,8	5,7	34,4	4,6	Frankreich
7,2	15,3	7,5	6,7	11,7	10,9	Großbritannien und Nordirland
4,2	1,7	3,9	6,2	9,5	3,1	Italien
9,6	31,8	15,3	9,1	10,0	4,0	Niederlande
2,8	1,1	4,1	9,2	3,0	3,7	Österreich
3,4	1,6	1,8	2,4	0,8	9,9	Schweden
6,0	2,7	10,1	6,8	5,4	7,5	Schweiz
25,7	16,1	17,5	24,5	6,0	21,5	Vereinigte Staaten
26,0	7,8	21,9	24,0	7,9	27,3	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im Mai 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Mai 1971	Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	4 056,6	691,5	17 242,1	1 403,0	+ 4,1	4,3	35
59 Großstädte	1 284,9	382,1	2 582,4	742,7	- 2,7	2,0	51
darunter:							
Augsburg	10,5	3,3	25,0	7,1	+ 3,8	2,4	49
Berlin (West)	111,3	18,6	502,5	53,6	+ 2,7	2,7	65
Bonn	33,2	9,3	59,1	16,4	- 4,6	1,8	48
Bremen	30,1	5,8	58,6	12,0	- 2,8	1,9	62
Dortmund	14,3	2,0	26,4	4,7	- 17,8	1,8	42
Düsseldorf	56,2	20,4	128,0	45,3	+ 11,9	2,3	59
Essen	15,8	2,0	33,7	5,4	- 9,1	2,1	54
Frankfurt am Main	108,8	49,8	209,2	94,1	- 6,0	1,9	55
Freiburg im Breisgau	21,7	5,6	44,5	9,1	+ 2,9	2,0	55
Hamburg	121,1	41,6	233,9	79,7	- 9,0	1,9	49
Hannover	35,9	6,2	64,8	13,1	- 1,4	1,8	54
Heidelberg	30,8	16,9	45,6	23,8	+ 3,4	1,5	43
Karlsruhe	18,5	4,2	32,6	6,6	- 11,6	1,8	38
Kassel	16,0	1,5	26,7	2,6	- 0,6	1,7	36
Kiel	14,8	2,7	30,1	7,7	+ 0,3	2,0	57
Koblenz	23,2	11,7	31,6	14,7	- 11,9	1,4	37
Köln	69,8	28,1	131,4	49,2	- 4,8	1,9	50
Lübeck	14,0	5,4	21,6	8,1	- 5,9	1,5	42
Mainz	20,0	9,6	42,7	19,7	+ 23,8	2,1	55
Mannheim	19,2	6,1	34,4	9,2	- 10,2	1,8	51
München	169,0	63,8	343,4	129,1	+ 1,2	2,0	48
Nürnberg	37,1	9,0	68,4	14,3	- 19,0	1,8	49
Saarbrücken	11,5	2,5	20,5	3,7	+ 11,0	1,8	42
Stuttgart	45,9	13,3	108,3	27,5	- 6,0	2,4	52
Trier	18,7	4,7	26,6	6,1	+ 1,7	1,4	40
Wiesbaden	27,7	8,8	74,2	18,9	- 6,4	2,7	59
Würzburg	22,2	3,8	36,6	5,2	+ 2,9	1,7	54
193 Heilbäder	575,2	43,7	6 239,1	121,7	+ 6,6	10,8	57
darunter:							
Aachen	14,3	3,8	44,2	6,4	+ 5,0	3,1	60
Aibling, Bad	2,5	0,1	45,4	0,6	+ 4,4	17,8	77
Baden-Baden	17,4	5,3	91,4	12,0	- 6,2	5,3	67
Badenweiler	6,2	0,3	116,0	2,2	+ 4,5	18,8	82
Berchtesgaden	7,5	0,7	48,1	1,2	x	6,4	25
Berleburg	2,9	0,0	42,2	0,3	+ 13,8	14,5	69
Bertrich, Bad	2,4	0,0	48,1	0,2	+ 5,6	20,2	78
Bramstedt, Bad	2,7	0,2	37,3	0,2	+ 1,5	13,9	89
Braunlage	7,2	0,4	55,9	1,4	+ 12,3	7,7	40
Driburg, Bad	4,3	0,0	86,4	0,0	- 2,4	20,0	73
Dürrheim, Bad	2,8	0,0	57,4	0,1	+ 19,8	20,7	81
Eilsen, Bad	1,5	-	33,1	-	+ 5,4	21,8	78
Ems, Bad	4,0	0,1	43,3	0,3	+ 3,2	10,9	68
Endbach	1,5	0,0	28,7	0,0	+ 5,8	18,6	57
Feilnbach-Wiesche	1,9	0,0	34,3	0,1	+ 37,8	18,2	62
Freudenstadt	9,7	1,4	70,9	3,4	+ 6,7	7,3	48
Füssen mit Bad							
Faulenbach	3,8	1,0	23,4	1,4	+ 22,8	6,2	30
Füssing, Bad	5,3	0,0	98,4	0,3	+ 26,0	18,6	77
Garmisch-Partenkirchen	21,3	5,5	80,5	10,2	+ 36,7	3,8	30
Hahnenklee-Bockwiese							
Oberharz	4,9	0,0	57,5	0,2	+ 58,0	11,6	34
Harsburg, Bad	8,2	0,1	50,0	0,4	- 1,0	6,1	50
Herrenalb, Bad	5,8	0,2	58,5	0,6	+ 5,6	10,0	45
Hersfeld, Bad	4,6	0,5	26,7	1,1	- 8,0	5,9	58
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	4,4	0,1	47,6	0,2	+ 29,8	10,8	31
Hintersarten	5,0	0,6	36,3	1,9	+ 8,6	7,2	41
Höschenschwand	1,3	0,1	28,5	0,5	+ 1,8	21,6	62
Homburg v.d.H., Bad	5,8	1,0	38,9	1,8	+ 8,8	6,7	75
Honnef, Bad	2,4	0,2	31,5	0,7	+ 16,1	12,9	64
Horn-Bad Meinberg	7,4	0,1	122,0	0,4	+ 4,7	10,6	81

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Mai 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Mai 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Heilbäder							
Kissingen, Bad	9,6	0,2	155,7	0,8	+ 0,4	16,2	73
König, Bad	2,1	0,0	31,3	0,1	- 1,5	15,0	70
Königstein/Ts.	3,3	0,2	25,3	0,9	- 5,5	7,7	58
Kohlgrub, Bad	2,0	0,0	42,2	0,2	+ 14,8	21,3	66
Kreuznach, Bad	4,6	1,1	44,0	2,5	+ 20,8	9,5	70
Krozingen, Bad	3,3	0,1	72,0	0,7	+ 5,9	22,0	87
Lauterberg i.Harz,Bad	3,7	0,0	41,8	0,1	+ 15,2	11,3	65
Liebenzell, Bad	4,5	0,4	43,5	1,3	+ 14,3	9,6	54
Lippspringe, Bad	3,2	0,0	71,6	0,4	+ 1,6	22,2	73
Malente-Grensmühlen	4,1	0,1	31,9	0,2	+ 13,1	7,8	42
Mergentheim, Bad	8,2	0,2	145,7	1,1	+ 4,7	17,7	78
Münster am Stein, Bad	3,0	0,0	38,6	0,1	- 2,3	12,9	69
Nauheim, Bad	7,4	0,4	134,7	2,4	- 1,7	18,3	77
Nenndorf, Bad	3,0	0,0	62,5	0,0	+ 5,5	20,8	88
Neuenahr-Ahrweiler,Bad	9,9	0,5	89,9	1,8	+ 4,1	9,1	66
Neustadt a.d.Saale,Bad	2,8	0,1	34,9	0,1	+ 10,6	12,6	72
Neutrauburg	0,9	0,0	26,2	0,1	+ 0,2	29,3	87
Oberstaufen	2,3	0,1	34,8	0,9	+ 23,2	15,3	29
Oberstdorf	10,0	0,2	109,9	1,2	+ 42,8	11,0	35
Oeynhausen, Bad	5,8	0,1	112,4	0,2	- 1,5	19,5	87
Orb, Bad	8,0	0,0	174,4	0,3	+ 2,4	21,7	90
Pyrmont, Bad	7,2	0,2	95,8	1,2	- 7,5	13,3	69
Rappennau, Bad	2,3	0,1	35,4	0,1	+ 14,1	15,2	70
Reichenhall, Bad	9,2	0,4	121,9	1,7	- 5,7	13,3	65
Rothenfelde, Bad	2,3	0,0	33,2	0,0	+ 2,4	14,6	62
Rottach-Egern	6,7	0,3	41,1	1,1	+ 4,0	6,1	37
Sachsen, Bad	4,3	0,0	53,2	0,1	+ 0,3	12,5	59
Salzhausen, Bad	1,4	0,0	34,9	0,0	+ 6,7	25,1	90
Salzachlirf, Bad	2,2	0,0	48,1	0,0	+ 11,9	22,1	81
Salzufflen, Bad	10,1	0,2	177,4	0,4	+ 3,9	17,6	70
St. Andreasberg	6,9	0,2	49,7	0,7	+ 32,6	7,2	56
St. Blasien	1,7	0,3	22,2	1,0	- 4,5	13,4	51
Sassendorf, Bad	1,6	0,0	29,3	0,1	+ 11,9	18,1	66
Schönberg/Krs. Calw	0,5	-	48,2	-	- 7,6	x	86
Schwalbach, Bad	2,1	0,1	37,9	0,1	- 1,4	18,5	81
Soden am Taunus, Bad	4,9	0,3	33,9	0,6	- 1,5	6,9	75
Soden bei Salmünster,Bad	2,4	0,0	49,2	0,0	- 0,4	20,7	85
Sooden-Allendorf, Bad	5,7	0,0	62,3	0,0	+ 6,0	11,0	72
Steben, Bad	2,5	0,0	46,6	0,0	+ 23,3	18,9	67
Tegernsee	2,8	0,2	19,8	0,4	- 10,4	7,2	29
Todtnoos	1,6	0,1	29,4	0,1	+ 9,6	18,1	45
Töls	4,9	0,2	75,0	0,4	+ 6,2	15,2	75
Überlingen	4,0	0,4	30,6	2,7	- 17,0	7,6	41
Wiessee, Bad	9,2	0,3	104,2	1,2	+ 9,8	11,3	56
Wildbad/Schwarzwald	5,7	0,2	97,9	1,2	- 1,7	17,2	72
Wildemann	4,2	0,1	31,9	0,3	+ 57,1	7,6	65
Wildungen, Bad	7,9	0,1	169,0	0,3	+ 1,9	21,4	77
Willingen	4,2	0,1	40,3	0,2	+ 11,5	9,5	44
Winterberg	3,9	0,5	30,3	1,8	+ 18,3	7,7	33
Wörishofen, Bad	6,9	0,2	136,3	3,2	+ 10,6	19,6	61
65 Seebäder	160,8	3,1	1 189,5	7,8	- 4,8	7,4	16
darunter:							
Baltrum	2,0	0,0	21,5	0,0	+ 12,6	11,0	21
Borkum	6,3	-	76,5	-	+ 4,8	12,2	26
Büsum	5,5	0,0	71,5	0,3	+ 17,8	12,9	37
Burg (Fehmarn)	2,4	0,0	7,3	0,1	+ 26,5	3,1	4
Cuxhaven	14,2	0,2	88,3	0,4	- 38,8	6,2	25
Dahme	2,2	0,0	21,0	0,0	+ 9,5	9,7	12
Grömitz	9,5	0,0	82,1	0,0	- 3,5	8,7	17
Haffkrug-Scharbeutz	2,0	0,0	12,9	0,1	- 15,5	6,5	5
Heiligenhafen	5,0	0,1	21,9	0,1	- 31,4	4,4	8
Helgoland	6,5	0,0	37,0	0,0	+ 5,8	5,7	46
Hörnum (Sylt	2,1	-	21,7	-	+ 30,0	10,5	26
Hohwacht	0,6	0,0	5,2	0,0	+ 7,1	8,0	5

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Mai 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber Mai 1971	Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Seebäder							
Juist	4,6	0,0	38,1	0,1	+ 29,2	8,3	17
Kampen	1,9	0,0	14,7	0,0	- 6,0	7,7	16
Kellenhusen	2,1	-	17,3	-	- 1,5	8,3	11
Langeoog	4,0	0,0	34,3	0,0	+ 21,9	8,7	23
List	1,1	0,0	10,8	0,0	+ 26,3	9,9	11
Norddorf	2,2	0,0	21,7	0,1	+ 31,3	9,9	25
Norderney	9,0	0,0	83,4	0,1	+ 5,7	9,2	20
St. Peter-Ording	5,9	0,0	66,3	0,0	+ 3,2	11,3	21
Timmendorferstrand mit Niendorf	9,2	0,3	63,4	0,6	- 16,3	6,9	18
Travemünde	6,6	1,1	23,5	2,7	+ 0,7	3,6	15
Wangerooge	2,8	0,0	20,3	0,0	- 9,7	7,1	14
Wenningstedt	2,2	-	24,1	-	- 18,3	10,9	14
Westerland	10,6	0,0	60,6	0,3	- 29,4	5,7	10
Wyk auf Föhr	4,2	0,0	45,5	0,0	- 5,0	10,8	23
323 Luftkurorte	385,4	31,1	2 396,0	83,0	+ 8,3	6,2	27
darunter:							
Altenau	5,1	0,1	46,3	0,4	+ 57,3	9,0	28
Baiersbronn	7,7	0,1	76,2	0,5	+ 10,3	9,9	29
Bayrischzell	2,6	0,0	19,5	0,2	+ 12,4	7,4	27
Bodenmais	2,9	0,0	25,2	0,0	+ 36,7	8,6	21
Fischen/Allgäu	3,3	0,0	23,7	0,2	- 29,0	7,3	27
Grafenau	1,8	0,0	19,8	0,1	- 6,0	11,1	27
Grainau	3,4	0,2	28,0	0,4	+ 18,0	8,3	27
Inzell	4,5	0,0	31,6	0,4	+ 0,5	6,9	22
Konstanz	15,0	2,7	37,9	5,0	- 10,3	2,5	48
Lindau (Bodensee)	13,3	2,8	42,1	4,8	- 4,8	3,2	44
Mittenwald	7,0	0,3	39,8	0,8	+ 72,9	5,7	19
Oberkirchen	3,1	0,1	28,8	0,5	+ 25,4	9,2	59
Pfronten	2,4	0,0	36,6	0,3	+ 142,5	15,3	24
Reit im Winkl	2,6	0,1	20,3	0,3	+ 42,2	7,7	20
Ruhpolding	5,0	0,1	50,6	0,3	+ 8,8	10,2	21
Schliersee	4,6	0,1	23,8	0,4	+ 14,5	5,2	20
Schwangau	4,6	1,3	18,4	1,6	+ 8,9	4,0	22
Sylt-Ost	1,2	0,0	10,4	0,0	- 0,5	8,5	8
Titisee-Neustadt	7,2	1,7	26,1	3,2	+ 54,3	3,6	24
2 181 Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden	1 630,3	231,5	4 835,1	447,8	+ 5,3	3,0	28
darunter:							
Bayreuth	5,6	0,5	18,1	1,6	- 37,9	3,3	22
Geislar	9,5	2,5	23,6	7,1	- 5,6	2,5	42
Königswinter	5,0	1,1	11,8	1,9	- 24,5	2,4	24
Krün	2,7	0,1	26,3	0,4	+ 50,7	9,9	32
Rüdesheim/Rhein	23,9	13,9	31,1	17,3	- 15,8	1,3	30
Ulm	17,7	3,1	27,4	3,6	+ 6,3	1,5	69

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im Mai 1972 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	26,6	2,4	88,6	3,4
Hamburg	3	5,1	1,3	11,9	1,7
Niedersachsen	92	49,8	2,6	163,6	5,1
Bremen	3	3,0	0,4	6,5	0,4
Nordrhein-Westfalen	111	85,2	9,1	226,9	13,3
Hessen	48	40,8	5,9	103,7	7,4
Rheinland-Pfalz	47	38,2	-	104,0	-
Baden-Württemberg	75	49,4	7,2	150,7	11,8
Bayern	97	49,1	6,7	147,4	13,4
Saarland	6	3,1	0,5	7,4	0,7
Berlin (West)	4	4,9	1,1	18,9	3,0
Bundesgebiet	528	355,1	37,1	1 029,6	60,1

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	8,1	-	194,3	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	4,3	x	133,0	x
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	1,2	x	13,3	x
Hessen	20	1,4	x	37,9	x
Rheinland-Pfalz	10	0,5	-	13,3	-
Baden-Württemberg	103	6,2	x	173,1	x
Bayern	59	4,1	-	89,3	x
Saarland	2	0,2	-	4,6	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	26,0	0,0	658,7	0,8

10. Ankünfte und Übernachtungen
auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Mai 1972 nach Ländern*)

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Mai 1971	aller Fremden	der Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			%		Tage	
Schleswig-Holstein	183	60,7	2,4	265,4	5,5	- 9,5	4,4	2,3
Hamburg	7	0,8	0,6	0,9	0,7	- 54,4	1,2	1,2
Niedersachsen	114	39,7	4,3	155,4	9,0	- 9,8	3,9	2,1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	143	34,8	9,2	89,8	18,9	- 45,2	2,6	2,1
Hessen	81	27,5	4,0	94,5	7,3	- 8,1	3,4	1,8
Rheinland-Pfalz	133	22,0	6,6	77,3	15,9	+ 15,1	3,5	2,4
Baden-Württemberg	165	45,9	8,5	135,3	18,4	+ 14,7	3,1	2,2
Bayern	189	33,9	8,2	103,2	15,6	+ 28,0	3,0	1,9
Saarland	17	1,0	0,4	2,8	1,1	- 43,8	2,9	2,5
Insgesamt	1 032	264,1	44,2	924,5	92,4	- 8,0	3,5	2,1

11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im Mai 1972 nach dem ständigen
Wohnsitz der Fremden*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Mai 1971	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	1 000		%	Tage
Deutschland	219,9	832,1	- 9,2	3,8
Ausland	44,2	92,4	+ 5,0	2,1
Belgien-Luxemburg	2,5	5,3	- 9,9	2,1
Dänemark	3,7	7,8	- 41,6	2,1
Frankreich	1,8	4,8	+ 23,1	2,7
Großbritannien u. Nordirland	9,9	19,1	+ 39,2	1,9
Italien	0,3	0,8	+ 57,9	2,3
Niederlande	12,5	29,6	- 4,4	2,4
Norwegen	0,3	0,4	- 32,8	1,4
Schweden	0,9	1,2	- 17,1	1,3
Schweiz	1,4	4,5	+ 99,4	3,2
Vereinigte Staaten	5,3	8,7	+ 13,3	1,7
Übrige Länder	5,6	10,2	+ 31,4	1,8
Insgesamt	264,1	924,5	- 8,0	3,5

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.